

Scientists connected.

JAHRESBERICHT 2022

Inhalt

Gastbeitrag:		
BR50 – Das Netzwerk der außeruniversitären Einrichtungen (Dr. Anja Sommerfeld)		4
1. IGAFa e. V.: Vereinsgeschehen 2022		6
2. Veranstaltungen 2022:		9
2.1	Dissertationspreisverleihung: 17. Februar 2022	9
2.2	Academic Lunch	
	Prof. Marcel Fratzscher, PhD: 10. März 2022	10
	Prof. Dr. Christoph Schneider: 22. März 2022	11
	Prof. Dr. Geraldine Rauch: 27. September 2022	11
	Senator Stephan Schwarz: 13. Oktober 2022	11
2.3	Jahrespressekonferenz: 4. April 2022	11
2.4	»Academic Summer Night«: 23. Juni 2022	12
2.5	»Lange Nacht der Wissenschaften«: 2. Juli 2022	12
2.6	Adlershofer Jahresempfang: 30. August 2022	12
2.7	Falling Walls Lab Berlin-Adlershof: 30. September 2022	13
2.8	»Kann Wissenschaft Krise?«: 6. Oktober 2022	13
2.9	Berlin Science Week	
	»Klimatag der Zukunftsorte Berlin«: 8. November 2022	14
2.10	Adlershofer Forschungsforum: 11. November 2022	14
2.11	Adlershofer Kolloquien	15
3. Internationale Begegnungszentren		16
4. LaNA – Ladies Network Adlershof		20
5. Projekte, Print und Öffentlichkeitsarbeit		24
5.1	Lunchtime Fair im Rahmen der Alexander von Humboldt-Jahrestagung: 23. Juni 2022	24
5.2	Adlershof Journal	24
5.3	Soziale Medien	25
6. Organisation		26

Gastbeitrag: BR50 – Das Netzwerk der außeruniversitären Einrichtungen



Dr. Anja Sommerfeld

Leiterin der Geschäftsstelle Berlin Research 50 (BR50)

Die IGAFAs als Traditionsnetzwerk der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Adlershof war maßgeblich an der Gründung von Berlin Research 50 beteiligt und hat dazu beigetragen, die Außeruniversitären berlinweit zu vernetzen. Berlin ist in seiner Forschungsstruktur einzigartig und hat ein unvergleichliches wissenschaftliches Angebot; der Strauß an Disziplinen ist immens. Diese Gegebenheiten bieten viel Potential, um herausragende Forschung zu leisten und den Standort Berlin zu entwickeln und attraktiv zu gestalten. Dabei beziehe ich mich nicht nur auf den

Wissenschaftssektor, darüber hinaus und langfristig gedacht ist ein Forschungsstandort auch ein Garant für eine florierende Wirtschaft und bietet somit auch Vorteile für die Gesellschaft. Um dies zu erreichen, ist eine umfangreiche Vernetzungs- und Koordinationsarbeit auf allen Ebenen und mit den relevanten Akteuren aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gefordert. Eine wichtige Rolle spielt dabei Berlin Research 50 (BR50), der Verbund der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Berlin dient als Sprachrohr und Multiplikator für die Belange der Außeruniversitären.

4

Über 70 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind in Berlin ansässig; ca. 50 davon haben sich Anfang 2020 zum Verbund **Berlin Research 50 (BR50)** zusammengeschlossen. Die Gründung fiel auf den Beginn der Corona-Pandemie, ein Hindernis für jede neu aufkommende Initiative, die auf Vernetzungsaktivitäten angewiesen ist. Andererseits bot sich für BR50 gleich eine Gelegenheit, die eigene Schlagkraft auszuspielen. Als Berliner Sprachrohr für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen wurde mit BR50 eine Ansprechpartnerin auf verschiedenen Ebenen geschaffen: für die Politik, die Universitäten, die Berlin University Alliance (BUA) und auch für die Gesellschaft. BR50 war Teil der Corona-Task-Force des Berliner Senats und hat die Belange der Außeruniversitären vertreten. Die Mitgliedseinrichtungen haben sich zusammengetan, um sich gemeinsam der Frage des mobilen Arbeitens anzunehmen und die Konsequenzen für die Wissenschaft abzuwägen.

BR50 trägt zur wissenschaftlichen Vernetzung bei und sorgt aktiv durch thematische Verknüpfungen für fruchtbare Zusammenarbeit, die einen unvergleichlichen Mehrwert bei der Bewältigung der globalen Herausforderungen nach sich zieht. Dazu dienen die regelmäßigen Unit-Treffen, bei denen sich zu disziplinrelevanten Themen ausgetauscht wird. Es werden Seminarreihen angeboten, bei denen Forschungsarbeiten aus den Mitgliedseinrichtungen vorgestellt werden. Es gibt die Idee, Datenmanagement und KI berlinweit als Querschnittsthema zu etablieren. Dies vermeidet Dopplungen von Strukturen, schont Ressourcen, erhöht das Potential für Forschungsk Kooperationen und führt somit langfristig zu einem enormen Effizienzgewinn, der Berlin einzigartig macht. Einige BR50-Einrichtungen haben sich mit Vertreter_innen aus den Universitäten, Pharmafirmen und Start-Ups zu einem *Sounding Board* zusammengeschlossen und setzen sich für eine ehrliche und realistische Kommunikation zu Tier-

versuchen und der Entwicklung von Alternativmethoden ein. Das *Sounding Board* adressiert dabei sowohl die Politik als auch die Gesellschaft. Dadurch, dass alle relevanten Berliner Akteure mit einer gemeinsamen Stimme sprechen, wird eine große Reichweite erzielt und seitens der Politik und Verwaltung der Austausch gesucht.

Disziplinübergreifend wird sich thematisch in sogenannten *Interest Groups* (IG) vernetzt. Durch den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und durch *Best Practice*- und *Lessons Learned*-Effekte tragen die IGs zu Synergien bei, sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf wissenschaftspolitischer und administrativer Ebene, aber auch den gesamten Forschungsraum Berlin betreffend. In Bezug auf die geplante Umsatzsteuerpflicht bei Forschungsk Kooperationen engagiert sich BR50 auf Landes- und Bundesebene, um diesem für Wissenschaft und Forschung schädlichen Vorhaben entgegenzuwirken. Parallel hat BR50 dazu beigetragen, dass das Berliner Hochschulgesetz angepasst wird, um das Jülicher Modell als Berufungsmodell in Berlin attraktiver zu gestalten. Die Einrichtungen vernetzen sich, um Gastwissenschaftler_innen das Ankommen zu erleichtern. Dabei geht es zum einen um Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben, zum anderen um gemeinsame Freizeit- und Vernetzungsangebote, die das Kennenlernen und Vernetzen erleichtern. Berlinweit ist geplant, die Dual Career-Optionen auszuweiten, zu verbessern und sichtbarer zu machen. Es wird gemeinsam mit der BUA daran gearbeitet, die Visavergabe für Gastforschende aus dem globalen Süden verlässlicher zu gestalten.

Planbare Karrierewege in der Wissenschaft und im wissenschaftsnahen Bereich sind wichtige Handlungspunkte für BR50 und werden durch verschiedene Aktivitäten wie Stellungnahmen zur geplanten Novellierung des WissZeitVG, Mentorinnen-Programme oder geplante Hospitanzprogramme adressiert. Parallel müssen Wissenschaftler_innen alternative Karrierewege außerhalb der Forschung aufgezeigt werden, um ein Abwandern ins Ausland zu verhindern, sollte eine Festanstellung oder Leitungsposition in einer wissenschaftlichen Einrichtung nicht möglich sein. Mit solchen Maßnahmen können die Auswirkungen des Fachkräftemangels abgemildert werden, denn ein gut funktionierender Forschungsstandort lockt nicht nur Wissenschaftler_innen an, sondern steigert auch die Wirtschaftlichkeit einer Region. Forschungseinrichtungen benötigen Fachkräfte, beauftragen Serviceunternehmen und entwickeln innovative Ideen, die zu Ausgründungen und Start-Ups führen.

Um der Unverzichtbarkeit und dem Mehrwert, den BR50 gebracht hat, Rechnung zu tragen, hat sich im Oktober 2022 aus dem losen Verbund ein Verein gebildet. Der Rechtsform eingetragener Verein sind 33 BR50-Einrichtungen gefolgt und ca. 15 Institute bleiben BR50 als assoziierte Mitglieder verbunden. Die Governance-Struktur des Vereins bleibt dennoch niedrigschwellig und somit agil. BR50 setzt sich aus einem fünfköpfigen Vorstand, der Geschäftsstelle und den Mitgliedseinrichtungen zusammen.

Der BR50-Vorstand: Prof. Dr. Jutta Allmendinger (*Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung | WZB*)
 Prof. Dr. Heike Graßmann (*Max Delbrück Center | MDC*)
 Prof. Dr. Michael Hintermüller (*Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik | WIAS*)
 Prof. Dr. Ulrich Panne (*Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | BAM*)
 Prof. Dr. Thomas Sommer (*Max Delbrück Center | MDC*)

1 IGAFA Vereinsgeschehen 2022

Dass die IGAFA im Jahr 2022 bereits ihr dreißigjähriges Bestehen feiern konnte, verdankt der Verein zum einen den 14 Wissenschaftler_innen, die sich über die Jahre als ehrenamtliche Vorstände einbrachten, und zum anderen natürlich den im Laufe der Zeit insgesamt über 50 engagierten Mitarbeitenden im Wissenschaftsbüro. Tragende Säule aber sind und bleiben die vielen Adlershofer_innen, die sich aktiv für die Zusammenarbeit einsetzen und uns bei Veranstaltungen unterstützen.

Allen, die sich über die Jahre engagiert haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!

Durch ihr langjähriges erfolgreiches Wirken ist die IGAFA inzwischen zu einem *Best Practice*-Beispiel für die Vernetzung von Forschungseinrichtungen geworden. Sei es für BR50, dessen Entstehungsgeschichte und Relevanz für den Berliner Forschungsraum Dr. Anja Sommerfeld in ihrem Gastbeitrag bildreich beschreibt, oder für das Lausitz Science Network (LSN), dessen Aufgaben bei der Zusammenführung von Forschungseinrichtungen in der hoffentlich zukünftig florierenden Innovationsregion Cottbus noch in der Zukunft liegen.

6 Zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Forschungsnetzwerks IGAFA e. V. gehören insbesondere die Verbreitung wissenschaftlicher Inhalte durch Veranstaltungen sowie die Betreuung internationaler Gäste in zwei Begegnungszentren. Viele Aktivitäten der IGAFA waren im Jahr 2022 stark nachgefragt, da erstmals nach zwei Pandemie Jahren wieder Präsenz- oder zumindest hybride Veranstaltungen angeboten werden konnten. Insgesamt wurden knapp 100 Veranstaltungen realisiert.



Wichtigstes Projekt des Wissenschaftsbüros 2022 war neben den regulären Veranstaltungen die Unterstützung des Vorsitzes im **Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW)**, den der IGAFA-Sprecher Prof. Dr. Panne, stellvertretend für den Standort Adlershof, bis Oktober 2022 innehatte.

Als vorsitzende Einrichtung war die IGAFA Träger der Geschäftsstelle und verantwortlich für die Durchführung der LNDW-Vorstandssitzungen (11. Februar, 6. April, 13. Juli, 12. Oktober), der LNDW-Mitgliederversammlungen (24. Februar, 2. November), der Jour fixe-Termine mit den teilnehmenden Einrichtungen der LNDW (16. Februar, 12. Mai, 29. September, 13. Dezember) und der Abstimmungstreffen (u.a. am 28. Februar, 31. März, 13. Mai, 1. und 27. Juni, 21. Juli, 22. August, 28. September).

Darüber hinaus richtete Adlershof auch die Eröffnungsveranstaltung für die 2022 erfreulicherweise wieder in Präsenz stattfindende LNDW im Zentrum für IT und Medien aus. Nach einer kurzen Begrüßung durch den LNDW-Vorsitzenden Prof. Dr. Ulrich Panne stellten Roland Sillmann, Geschäftsführer

der WISTA Management GmbH, und Prof. Dr. Geraldine Rauch, Präsidentin der Technischen Universität Berlin, ihre persönlichen Highlights der Langen Nacht der Wissenschaften 2022 vor.



Im Anschluss eröffnete Prof. Dr. Panne dann gemeinsam mit der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin Franziska Giffey und *Knox the Robot* die Lange Nacht der Wissenschaften 2022.

Der LNDW-Vorsitz und somit die Federführung für die nächsten zwei Jahre wurde im Herbst an Prof. Dr. Julia von Blumenthal, Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin, übergeben.

7

Mitgliederversammlungen der IGafa fanden im Jahr 2022 am 7. April, 23. Juni und am 11. Oktober statt. Bei der Jahreshauptversammlung im Oktober wurde dem Haushaltsabschluss des Vorjahres zugestimmt, der Bericht des Wirtschaftsprüfers entgegengenommen und der Vorstand entlastet. Der **Vorstand** der IGafa traf sich zu Sitzungen am 26. Januar und am 23. November 2022. Darüber hinaus wurden Vorstandsbeschlüsse im schriftlichen Verfahren, hauptsächlich zu Personalangelegenheiten, gefasst.

Der **Beirat Adlershof**, der die WISTA Management GmbH und ihre Tochtergesellschaften berät und unterstützt, tagte im Jahr 2022 dreimal. Die Sitzungen fanden am 17. März, am 13. September und am 7. Dezember statt.

Für die Kooperation und die gegenseitige Information mit der **Humboldt-Universität zu Berlin (HU)** fand mit dem Dekanat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der HU in Adlershof am 14. Oktober 2022 ein **Jour fixe** statt. Diskutiert wurden u. a. auftretende Probleme bei der Zusammenarbeit sowie gemeinsame Veranstaltungen.

Prof. Dr.-Ing. Matthias Bickermann engagierte sich intensiv für die Zusammenarbeit mit Unternehmen und vertrat die IGafa im **Technologiekreis Adlershof e.V.**

Dr. Ursula Westphal war erneut beim **Gesundheitsnetzwerk Adlershof** sowie in der Jury der **Gründerwerkstatt Adlershof** aktiv. Zudem ist sie Mitglied des **Kuratoriums der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, HTW**.

Außerdem fanden zu den verschiedensten Themen **Arbeitsgespräche** statt, unter anderem am 7. Juli 2022 mit den benannten Vertreter_innen PR/Öffentlichkeitsarbeit. Diese Treffen dienen dem allgemeinen Austausch und der Information untereinander.

Der Vorstand des IGafa e. V. setzt sich
für die **Wahlperiode 2022 – 2024** wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Ulrich Panne

(Vorsitzender/Sprecher)

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

Prof. Dr.-Ing. Matthias Bickermann

(Schatzmeister)

Leibniz-Institut für Kristallzüchtung im Forschungsverbund Berlin e.V.

Prof. Dr. Jan Lüning

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH

Prof. Dr. Mathias Richter

Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Ehrenvorsitzender:

Prof. Dr. Ingolf V. Hertel

Staatssekretär a. D.,

Direktor em. Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie

im Forschungsverbund Berlin e.V.

Geschäftsführerin

Dr. Ursula Westphal

IGafa e. V.

Im Jahr 2022 erfreuten sich unsere Veranstaltungen und Events besonders hohem Zulauf, da ab Mitte des Jahres wieder uneingeschränkt Präsenzveranstaltungen möglich waren und die **Lange Nacht der Wissenschaften** und das **Adlershofer Forschungsforum** wie gewohnt stattfanden. Einige andere, wie die **Dissertationspreisverleihung Adlershof**, wurden gemeinsam mit Kooperationspartner_innen hybrid organisiert und umgesetzt. Ausgewählte Veranstaltungen werden im Folgenden in chronologischer oder thematischer Reihenfolge dargestellt.

2.1 Dissertationspreisverleihung (17. Februar 2022)

Am 17. Februar 2022 wurde zum 20. Mal in Folge der mit 3.000 Euro dotierte Dissertationspreis Adlershof verliehen. Er wird jährlich gemeinsam von der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Forschungsnetzwerk IGafa e. V. und der WISTA Management GmbH organisiert und gestiftet. Nur wer seine Doktorarbeit in Adlershof angefertigt und mindestens mit »magna cum laude« abgeschlossen hat, kann für den Preis vorgeschlagen werden. Die Frist dafür endet jeweils am 1. November des Vorjahres.

Von den neun Bewerberinnen und Bewerbern nominierte die Jury drei besonders herausragende Nachwuchstalente, die ihre wissenschaftlichen Leistungen anschaulich und allgemeinverständlich innerhalb von 15 Minuten präsentierten.

The poster features a green and white color scheme. At the top left is an image of a black graduation cap. The main title is 'VERLEIHUNG DISSERTATIONSPREIS ADLERSHOF für 2021'. The date and time are 'Donnerstag, 17.02.2022 15:00 Uhr - online -'. The word 'PROGRAMM' is written vertically in large green letters. The 'Begrüßung' section lists Prof. Dr. Christoph Schneider (Vizepräsident für Forschung, Humboldt-Universität zu Berlin), Prof. Dr. Ulrich Panne (Sprecher IGafa, Präsident Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)), and Roland Sillmann (Geschäftsführer WISTA Management GmbH). The 'Moderation' section lists Dr. Peter Strunk (WISTA Management GmbH). The bottom section is titled 'Kurzvorträge der Nominierten' and includes the text 'unterwegs im holprigen Gelände'.

VERLEIHUNG DISSERTATIONSPREIS ADLERSHOF für 2021

Donnerstag, 17.02.2022
15:00 Uhr
- online -

PROGRAMM

Begrüßung

Prof. Dr. Christoph Schneider
Vizepräsident für Forschung, Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Ulrich Panne
Sprecher IGafa, Präsident Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Roland Sillmann
Geschäftsführer WISTA Management GmbH

Moderation

Dr. Peter Strunk
WISTA Management GmbH

Kurzvorträge der Nominierten
unterwegs im holprigen Gelände



Dr. Amran Al-Ashouri, der seine Doktorarbeit »*Eliminating Interface Losses in Perovskite Single Junctions for Efficient Tandem Solar Cells*« am Helmholtz-Zentrum für Materialien und Energie GmbH sowie der Technischen Universität Berlin verfasste, erhielt den **Dissertationspreis Adlershof für 2021**. Er befasste sich in seiner Doktorarbeit mit einer neuen Generation von Solarzellen, die aus hauchdünnen Perowskit-Schichten sowie herkömmlichen Materialien wie Silizium bestehen und die Effizienz steigern.



Neben Dr. Al-Ashouri hatten es zwei weitere herausragende Forschende in die Endauswahl geschafft: **Dr. Maria Troppenz** (Humboldt-Universität zu Berlin, links), die sich in ihrer Doktorarbeit mit »*Electronic transport properties of thermoelectric materials with a focus on clathrate compounds*« befasste, und **Dr. Jan Ruschel** (Ferdinand-Braun-Institut gGmbH und Technische Universität Berlin, rechts), der in seiner Dissertation »*Ursachen der stromgetriebenen Degradation von UV-LEDs*« untersuchte. Beide erhielten für ihre Nominierung ein Preisgeld von 1.000 Euro.

10

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Verleihung des Dissertationspreises in diesem Jahr als Hybridveranstaltung statt. Trotz der veränderten Rahmenbedingungen präsentierten die Nominierten ihre wissenschaftlichen Leistungen auf anschauliche und allgemeinverständliche Weise souverän innerhalb der vorgegebenen Zeit. Sie begeisterten mit ihren hervorragenden und spannenden Vorträgen sowohl die Jury als auch die über 130 Interessierten, die per Livestream zugeschaltet waren.

2.2 Academic Lunch (10. und 22. März, 27. September und 13. Oktober 2022)

Beim **Academic Lunch** treffen sich leitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Forschungseinrichtungen, Führungskräfte innovativer Unternehmen und Professorinnen und Professoren der Humboldt-Universität zum Austausch. Die Besucherinnen und Besucher der ausgebuchten Academic Lunch-Termine hatten beim und nach dem Mittagessen die Möglichkeit, die Gespräche zu vertiefen und die angeregten Diskussionen weiterzuführen. Die Academic Lunch-Termine in der ersten Jahreshälfte konnten coronabedingt leider nur mit 12 Personen durchgeführt werden, um den Vorgaben des Infektionsschutzes Rechnung zu tragen.

Academic Lunch, 10. März 2022

Gastredner:

Prof. Marcel Fratzscher, PhD
Präsident des Deutschen Instituts
für Wirtschaftsforschung (DIW)

Fotos: IGAF/Matthias Brandt





Academic Lunch, 22. März 2022

Gastredner:

Prof. Dr. Christoph Schneider

*Vizepräsident für Forschung,
Humboldt-Universität zu Berlin*

Academic Lunch, 27. September 2022

Gastrednerin:

Prof. Dr. Geraldine Rauch

*Präsidentin der
Technischen Universität Berlin*



Academic Lunch, 13. Oktober 2022

Gastredner:

Stephan Schwarz

*Senator für Wirtschaft, Energie
und Betriebe in Berlin*



11

2.3 Jahrespressekonferenz (4. April 2022)

Die Jahrespressekonferenz wird unter Federführung der WISTA Management GmbH organisiert, um die breite Öffentlichkeit über die wirtschaftliche Entwicklung des Wissenschafts- und Technologieparks Adlershof zu informieren. Humboldt-Universität zu Berlin und IGFA nutzen die Jahrespressekonferenz in der Regel abwechselnd, um den interessierten Medienvertreter_innen darüber hinaus von aktuellen Ergebnissen aus der Forschung zu berichten. 2022 übernahm Prof. Dr. Ulrich Panne, Sprecher der IGFA und Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, diesen Part.

Ende 2021 gehörten rund 1.200 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen, in denen über 24.000 Menschen tätig waren, zum Hochtechnologiestandort. Hinzu kamen über 6.600 Studierende. Die Umsätze und Haushaltsmittel lagen mit 3,21 Mrd. Euro um 13,1 % über denen des Vorjahres.

2.4 Academic Summer Night (23. Juni 2022)

Im Juni feierte die IGafa mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Freunden und Förderern endlich wieder die **Academic Summer Night** im Internationalen Begegnungszentrum der Wissenschaft (IBZ) in Adlershof. Das beliebte Sommerfest bot bei einem leckeren Grillbuffet und Livemusik wieder die allseits geschätzte Begegnung mit unseren internationalen Gästen und ermöglichte, neue Kontakte zu knüpfen bzw. vorhandene zu vertiefen.

2.5 Lange Nacht der Wissenschaften (2. Juli 2022)

Die **Lange Nacht der Wissenschaften** (LNDW) fand am 2. Juli 2022 nach zweijähriger Pause wieder in Präsenz statt. Als vorsitzende Einrichtung richtete Adlershof auch die Eröffnungsveranstaltung aus. Die IGafa hatte informative Führungen zusammengestellt, bei denen der Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof zu Fuß erkundet werden konnte. Selbstentdecker bestiegen den Turm in der Rudower Chaussee 19 und konnten einen beeindruckenden Blick von oben genießen. Erstmals konnte der Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof auch per Bike-Taxi erkundet werden, was die Besucher_innen gerne angenommen haben.



Für Kinder gab es eine Vorführ- und Mitmachaktion zum Thema »Feuer«; Schülerinnen ab der 10. Klasse konnten in der »Girls on Tour« erfahren, welche Karrierewege Frauen in den MINT-Fächern einschlagen können (siehe auch Kapitel 5, LaNA). Im Rahmen ihres LNDW-Programms lud die IGafa zum Abschluss wieder zu einem Empfang im Turm für die benannten Vertreter_innen der Forschungseinrichtungen.

2.6 Adlershofer Jahresempfang (30. August 2022)

Die Adlershofer Standortpartner Humboldt-Universität zu Berlin, Technologiekreis Adlershof e. V., Wista.Plan GmbH, WISTA.Service GmbH, WISTA Management GmbH und die IGafa luden am 30. August wieder herzlich zum **Jahresempfang**. Nach coronabedingter Pause freuten sich die Teilnehmenden über einen entspannten Abend mit leckerem Essen und guten Getränken sowie Zeit zum Netzwerken.

2.7 Falling Walls Lab Berlin-Adlershof (30. September 2022)

Beim **Falling Walls Lab Berlin-Adlershof**, das gemeinsam von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und der IGafa organisiert wird, stellten Bewerber_innen am Freitag, 30. September 2022, vor Ort ihre zukunftsweisenden Gedanken, Forschungsprojekte, Ideen und Initiativen mit gesellschaftlicher Relevanz in drei Minuten vor.

Das **Falling Walls Lab Berlin-Adlershof** fand als Präsenzveranstaltung mit Livestream in der BAM auf dem Zweiggelände Adlershof statt. So konnte das Adlershofer Lab sowohl live als auch online verfolgt werden; Interessierte und Zuschauer_innen konnten neben der Jury Fragen an die Labster stellen.



Mit ihrem dreiminütigen Pitch zu **Breaking the Wall of Exposure Assessment** konnte **Dr. Natalie Kille** vom Forschungszentrum Jülich die Jury des Falling Walls Lab Berlin-Adlershof von ihrem Thema vollends überzeugen.

Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und Sprecher der IGafa Prof. Dr. Ulrich Panne gratuliert Dr. Natalie Kille zu ihrem ersten Platz beim Falling Walls Lab Berlin-Adlershof 2022.

13

Platz zwei ging an Dr. Sofia Pazzagli von der Humboldt-Universität zu Berlin mit **Breaking the Wall of Prototyping Photonics**, und den dritten Platz sicherte sich Dr. Johanna Sängler aus der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) mit **Breaking the Wall of Intransparent Ceramics**. Die Erst- und Zweitplatzierte durften beide am Falling Walls Lab-Finale in der Kategorie »Emerging Talents« am 7. November und dem sich anschließenden Falling Walls Science Summit 2022 teilnehmen.

2.8 »Kann Wissenschaft Krise?« (6. Oktober 2022)



WISTA Management GmbH und IGafa luden in Zusammenarbeit mit den BR50-Geschäftsstellen in den Hans-Grade-Saal nach Adlershof zu einem offenen interdisziplinären Austausch unter Forschenden zum Thema *»Kann Wissenschaft Krise? Ein selbstkritischer Blick auf Herausforderungen unserer Zeit«* ein.

Diskutiert wurde mit Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger (Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung), Ph.D., Prof. Dr. Jule Specht (Psychologin an der

Humboldt-Universität zu Berlin), Peter Welcherling (Journalist und Hochschuldozent an der Merz Akademie in Stuttgart) sowie Roland Sillmann (Geschäftsführer der WISTA Management GmbH). Die Moderation übernahm der Wissenschaftsjournalist Thomas Prinzler.

2.9 Berlin Science Week: »Klimatag der Zukunftsorte Berlin« (8. November 2022)

Im Rahmen der **Berlin Science Week** (1. – 10. November) fand der **Klimatag der Zukunftsorte Berlin** statt. Die IGafa war dazu am 8. November 2022 gemeinsam mit der WISTA Management GmbH und dem Forschungsverbund Berlin e.V. mit einem Gemeinschaftsstand Adlershof im POP KUDAMM vertreten. Des Weiteren gab es Vorträge und Beiträge aus dem Helmholtz-Zentrum Berlin und der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM).

2.10 Adlershofer Forschungsforum (11. November 2022)

Das **Adlershofer Forschungsforum** fand am 11. November 2022 zum sechsten Mal statt. Für die Keynote konnte **Frau Prof. Dr. Veronika Grimm** gewonnen werden, die die Bundesregierung als Wirtschaftsweise bei ihren wirtschaftspolitischen Entscheidungen berät.



Prof. Dr. Stefan Hecht, Humboldt-Universität zu Berlin, und Prof. Dr. Mathias Richter von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt gaben Einblicke in die Forschung und ihre Strategien für die Zukunft. Im Programmpunkt »Adlershof im Überblick« erläuterten Roland Sillmann, Geschäftsführer der WISTA Management GmbH, Prof. Dr. Caren Tischendorf, Dekanin der Mathematisch-Natur-

wissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, und Prof. Dr. Ulrich Panne, Sprecher der IGafa und Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, neue Entwicklungen im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof, der Fakultät und in den außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Im weiteren Verlauf des Programms gaben Adlershofer Forschende sowie Vertreter_innen von Technologieunternehmen aktuelle Einblicke in ihre Arbeit.



von links nach rechts: Roland Sillmann, Prof. Dr. Ulrich Panne, Soraya Höfs, Prof. Dr. Christoph Schneider, Staatssekretärin Armaghan Naghipour

Der mit 500 Euro dotierte **Posterpreis** hat beim Adlershofer Forschungsforum Tradition und konnte in diesem Jahr einen Rekord erzielen: Rund 40 Nachwuchsforschende – so viele wie nie zuvor – beteiligten sich mit Postern zu ihren Forschungsthemen. In zwei Poster-Sessions tauschten sich sowohl die Jurymitglieder des Posterpreises als auch die Gäste rege mit dem Wissenschaftsnachwuchs aus und informierten sich über die Forschungsinhalte. Der diesjährige Posterpreis ging an **Soraya Höfs** von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) für ihr Poster zum Thema **Tracing toxic fumonisins** und wurde stellvertretend für die Veranstalter von Prof. Dr. Christoph Schneider, Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin, verliehen.

15

Armaghan Naghipour, Staatssekretärin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, rundete die Veranstaltung mit ein paar abschließenden Worten ab. Mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Adlershof und von anderen Wissenschaftsstandorten besuchten die Standortkonferenz, die gemeinsam von der Humboldt-Universität zu Berlin, der IGafa und der WISTA Management GmbH organisiert wurde. Das Adlershofer Forschungsforum 2022 war eine begleitende Veranstaltung der Berlin Science Week.

2.11 Adlershofer Kolloquien

Mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), der Graduate School of Analytical Sciences und Analytic City Adlershof wurden 2022 mehrere **Adlershofer Kolloquien** veranstaltet.

Die IGafa übernimmt für die Adlershofer Kolloquien auf Wunsch das Einladungsmanagement per E-Mail und bedient einen Verteiler mit rund 1000 wissenschaftlichen Adressen in Berlin.

3 Internationale Begegnungszentren

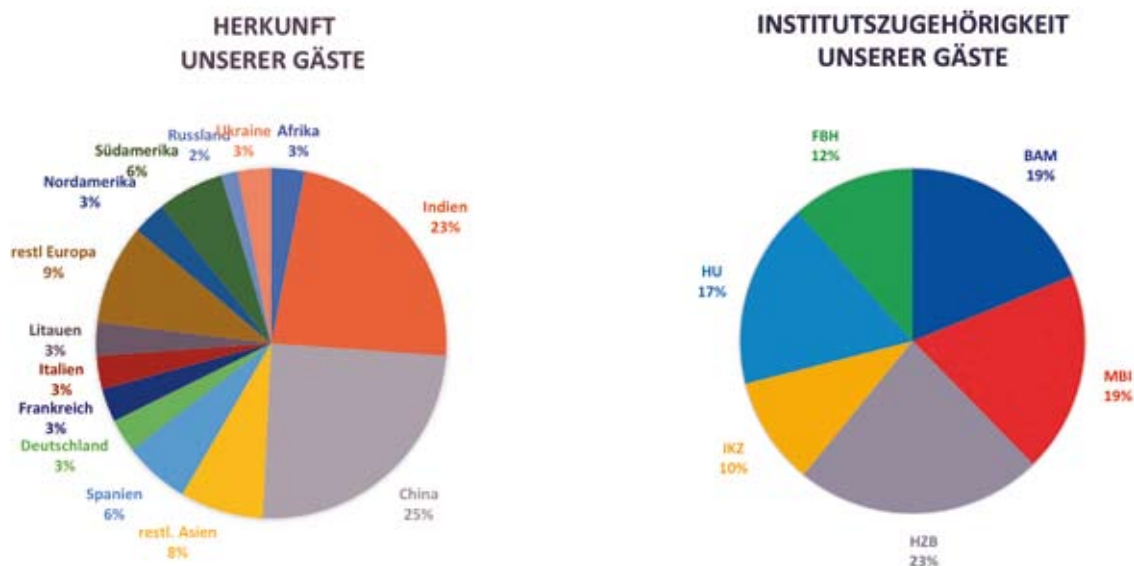


16

Auch im Jahr 2022 hat sich die Lage auf dem Berliner Wohnungsmarkt gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert und bleibt nach wie vor angespannt. Für den Wissenschaftsstandort Adlershof bleiben die von der Alexander von Humboldt-Stiftung errichteten Internationalen Begegnungszentren (IBZ) in Adlershof und Köpenick somit weiterhin von essentieller Bedeutung für die Unterbringung von Gastwissenschaftler_innen aus aller Welt.

Übersicht über die Belegung

Im Jahr 2022 fanden insgesamt 68 Wissenschaftler_innen in den IBZ Adlershof und Köpenick ein Zuhause auf Zeit. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei rund 18 Monaten. Die Gäste kamen aus insgesamt 24 verschiedenen Ländern, wobei der größte Anteil dieses Jahr aus Europa stammte. Institutsbezogen waren 23% unserer Gäste am HZB tätig, 19% an der BAM und 19% am MBI.



Haus 3 des IBZ-Adlershof

Eine Sonderrolle unter den Gästehäusern nimmt weiterhin Haus 3 des IBZ Adlershof ein, welches durch das HZB selbstständig verwaltet wird. Dort werden die Gäste, die am Elektronenspeicherring BESSY II tätig sind, untergebracht. Aufgrund der durchschnittlich kurzen Aufenthaltsdauer ist es eine besondere Herausforderung, diese Gäste in das Begegnungskonzept mit einzubeziehen. Dies gelingt am besten bei unseren »Out of House«- und »Open House«-Veranstaltungen.

IBZ-Veranstaltungen

Deutschkurse

Sehr beliebt bei unseren Gästen waren auch in diesem Jahr die wöchentlichen Deutschkurse, welche für die Sprachlevel A1 und A2 angeboten wurden. Die Kurse wurden wie bereits in den Jahren zuvor pandemiebedingt online durchgeführt, sollen jedoch ab Herbst 2023 wieder in Präsenz stattfinden, um dem Gedanken des Begegnungskonzeptes Rechnung zu tragen.

Termine 2022

Januar: 10. / 17. / 24.	April: 05. / 25.	Oktober: 04. / 11. / 18. / 25.
Februar: 07. / 14. / 21. / 28.	Mai: 02. / 09. / 16. / 23. / 30.	November: 15. / 22. / 29.
März: 14. / 21. / 28.	Juni: 13. / 20. / 27.	Dezember: 06. / 13. / 20.

17

Verabschiedung Matthias Brandt

Bei einem Grillfest mit unseren Mieter_innen und anderen geladenen Gästen verabschiedeten wir am 26. Juli 2022 im IBZ Adlershof unseren Kollegen Matthias Brandt und hießen zeitgleich unsere neue Kollegin Heike Walther und unseren neuen Kollegen Alexander Ney willkommen.

Open House

In der Reihe der Open-House-Veranstaltungen stach in diesem Jahr besonders die Einweihung der neuen Spielgeräte am 9. April auf dem Spielplatz im IBZ Adlershof hervor.

Out of House »Aerodynamischer Park«

Am 22. Oktober 2022 fand wieder einmal eine geführte Tour durch den Aerodynamischen Park Adlershof statt. Dabei haben wir mit unseren Gästen die Ursprünge des Technologieparks Adlershof erkundet, wobei insbesondere die Begehung des Windkanals ein Highlight war.



Foto: IGAF/Alexander Ney

International Christmas Party – Weihnachtsfeier



Foto: IGAF/Alexander Ney

Nachdem es in den vorangegangenen Jahren pandemiebedingt keine Weihnachtsfeiern gegeben hatte, konnten wir mit dem am 15. Dezember im IBZ Adlershof veranstalteten »Budenzauber« (Foto) einen sehr willkommenen Abschluss des Jahres 2022 bieten. Mit allerlei Weihnachtsmarktleckereien wurden sowohl unsere Gastwissenschaftler_innen als auch geladenen Gäste verköstigt, und nicht nur die Feuerschale half den

eisigen Temperaturen zu trotzen, sondern auch der vom IGAF-Team in bewährter Tradition ausgeschenkte Glühwein. So konnten wir neben der allseits beliebten Academic Summer Night den Gästen eine weitere Möglichkeit bieten, vorhandene Kontakte zu vertiefen und neue Bekanntschaften zu schließen.

18

AG Gästebetreuung

Aus der BR50 Interest Group Internationales entwickelte sich unter anderem die AG Gästebetreuung, welche sich am 24. Mai 2022 im IBZ Adlershof zu einem Kick-Off Meeting das erste Mal traf. Erklärtes Ziel der AG ist es, den Gästen der BR50-Mitglieder mit einer Willkommenskultur zu begegnen, die bei den diversen Herausforderungen des Alltags unterstützen soll, wie z. B. Behördengängen, Sprachkursen, Kinderbetreuung etc.



Foto: IGAF/Matthias Brandt

Projekte 2022 – IBZ Adlershof und IBZ Köpenick

Im Außenbereich des IBZ Adlershof wurden im **April 2022** neue Spielgeräte – eine Hängematte und eine Federwippe – aufgestellt und mit einer kleinen Feier eingeweiht.



Fotos: IGAF/Heike Walther

Ab **August 2022** wurden in verschiedenen Wohnungen der IBZ Adlershof und Köpenick zum einen die mittlerweile über 20 Jahre alten Küchen erneuert und zum anderen die alten Teppichböden durch moderne, strapazierfähige Bodenbeläge ersetzt.



Im **Dezember 2022** wurde der Sandkasten im IBZ Adlershof erneuert und mit neuem Spielsand befüllt. Die maroden Holzpalisaden an der Stirnseite wichen stabilen Betonstelen. Das hinter den Stelen angelegte Hochbeet konnte im folgenden Frühjahr bepflanzt werden.





Das Ladies Network Adlershof (LaNA) wurde 2009 von in Adlershof ansässigen Wissenschaftlerinnen und Unternehmerinnen mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Perspektiven für Frauen in den Bereichen Wissenschaft und Forschung zu verbessern und damit die Gleichstellung von Frauen und Männern voranzutreiben.

LaNA nutzt die in Adlershof vorhandenen Netzwerkpotentiale für Frauen, um weibliche Karrieren langfristig und nachhaltig zu stärken und Frauen in Naturwissenschaft und Technik besser sichtbar zu machen. LaNA ist wichtiger Netzwerkpartner im Wissenschafts- und Technologiepark und Multiplikator für die Frauen am Standort.



Das Ladies Network Adlershof erhält von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung aus dem Instrument Verbesserung der beruflichen Qualifikation von Frauen (FSP) in Berlin seit 2010 durchgehend Fördermittel.

20

Der LaNA-Initiatorinnenkreis, der beratend und unterstützend die programmliche und strategische Ausrichtung gemeinsam mit der Projektleiterin festlegt, setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

PD Dr. Franziska Emmerling

*Leiterin des Fachbereichs Strukturanalytik in der
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)*

Dr. Ursula Fuhrich-Grubert

Humboldt-Universität zu Berlin, Zentrale Frauenbeauftragte

Peggy Mory

WISTA Management GmbH, Kommunikation / Public Relations

Dr. Christine Wedler

Geschäftsführerin ASCA GmbH und Vorstand Technologiekreis Adlershof e.V.

Dr. Ursula Westphal

Geschäftsführerin IGAFa e. V.

Der Initiatorinnenkreis traf sich am 7. Januar 2022, um die inhaltliche Ausrichtung der Netzwerkarbeit für das aktuelle Jahr festzulegen, und am 30. November, um das laufende Jahr zu besprechen.

Auswahl an Veranstaltungen und Aktivitäten des Ladies Network Adlershof

Mittagsstammtisch der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten:

5. Januar, 9. Februar, 3. März, 6. April, 5. Mai, 8. Juni, 5. Juli, 11. August, 7. September, 5. Oktober, 9. November und 14. Dezember 2022. Die Stammtische fanden 2022 ausschließlich per Zoom statt.

Versand der LaNA-Infomail:

27. Januar, 28. Februar, 29. März, 28. April, 30. Mai, 30. Juni, 15. Juli, 24. August, 14. September, 28. Oktober, 30. November und 22. Dezember 2022.

Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag ist seit 2019 gesetzlicher Feiertag in Berlin. Die LaNA-Netzwerk-Ladies konnten erneut exklusiv neben Beschäftigten der Humboldt-Universität zu Berlin an der digitalen Frauenvollversammlung zum Internationalen Frauentag teilnehmen. Die Veranstaltung fand am 9. März statt und stand unter dem Titel »Entgeltgerechtigkeit – der Gender Pay Gap an der HU«. Nach einer Begrüßung durch den Präsidenten der Humboldt-Universität zu Berlin folgte eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen der AG Entgeltgerechtigkeit und Sekretariatsmitarbeitenden Antje Thomaß (ver.di), Elke Währisch-Große (ehem. BuKoF) sowie René Pawlak (GPR) und Ramona Wenau (Abteilung Haushalt und Personal).

Besuch von Armaghan Naghipour, Staatssekretärin für

Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung – 18. März 2022

Im Frühling besuchte Staatssekretärin Naghipour mit einigen ihrer Mitarbeiterinnen der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Gleichstellung, LaNA in Adlershof. Beim gemeinsamen Lunch, das coronabedingt leider nur in kleiner Runde stattfinden konnte, kam es u. a. zum Austausch mit einzelnen Standortakteur_innen über gleichstellungspolitische Herausforderungen, gefolgt von einer Standortführung und Institutsbesichtigung für die Besucherinnen.



LaNA-Empfang – 16. Juni 2022 im IBZ Adlershof

Die Netzwerk-Ladies kamen im Juni im IBZ Adlershof nach langer Pause endlich wieder in Präsenz zusammen. Die Arbeit und Aktivitäten von LaNA wurden vorgestellt, neue Perspektiven aufgezeigt und gemeinsam über die Ausrichtung sowie Erweiterung des LaNA-Portfolios diskutiert.

»Girls on Tour« im Rahmen der LNDW (2. Juli 2022)

Gemeinsam mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), der Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB) und der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) haben IGAFa und LaNA Schülerinnen der 10. – 13. Klasse ein besonderes Angebot zur LNDW

unterbreitet. Die »Girls on Tour« richtete sich an MINT-Interessierte, die mit einem kostenfreien VIP-Ticket eine spezielle Tour mit spannenden Experimenten und Einblicken besuchen und Wissenschaftlerinnen kennenlernen konnten. Abgerundet wurde das Programm durch einen Vortrag aus dem LaNA-Initiatorinnenkreis.

»LaNA on Tour« (4. August 2022)

Nach langer Pause fand im August wieder das Veranstaltungsformat »LaNA on Tour« statt. Bei einem gemeinsamen Besuch des Bröhan-Museums erhielten angemeldete LaNA-Mitglieder eine exklusive Führung durch die Ausstellung »Ansehen! Kunst und Design von Frauen 1880 – 1940«.



Resilienz-Workshop (21. September 2022)

2022 konnte ein weiterer Resilienz-Workshop stattfinden. Beim Workshop im IBZ Adlershof wurden den Teilnehmerinnen wirksame Instrumente und Strategien vorgestellt, die Resilienz gezielt fördern sollen. Der Workshop war ausgebucht und diente als Follow-up des 2021er-Online-Resilienz-Workshops.

22

Weitere Aktivitäten

LaNA unterstützte auch bis November 2022 durch Beiratsmitwirkung, Projektarbeit und Bekanntmachung das Projekt »**Elternstark – Zurück in den Beruf**«, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit gefördert wird.

LaNA präsentierte sich am 8. November 2022 mit einem Gemeinschaftsstand beim **Klimatag der Berliner Zukunftsorte** im POP KUDAMM anlässlich der Berlin Science Week u. a. mit WISTA Management GmbH, Forschungsverbund Berlin e.V. und IGafa e. V.





Auch 2022 wurde die erfolgreiche Interviewreihe »LaNA stellt vor« weitergeführt. Online werden unter: <https://igafa.de/lana-stellt-vor/> seit Juli 2020 monatlich interessante Persönlichkeiten aus dem Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof vorgestellt. Das Format erfreut sich großer Beliebtheit und wird seit 2021 mit den Netzwerk-Ladies und multimedial geteilt.

2022 wurden vorgestellt:

Januar	Dr. Ursula Westphal (IGAFa e. V.)
Februar	Dr. Birgit Fiedler (SLM-Speziallabor für angewandte Mikrobiologie GmbH)
März	Olivia Budek (Gründungszentrum der WISTA Management GmbH)
April	Dr. Nicole Münnich (Forschungsverbund Berlin e.V.)
Mai	Magdalena Böck (Adalogic GmbH)
Juni	Cindy Böhme (WISTA Management GmbH)
Juli	Prof. Dr. Eva Unger (Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH HZB)
August	Dr. Ute Resch-Genger (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung BAM)
September	Dr. Karoline Stolze (Leibniz-Institut für Kristallzüchtung im Forschungsverbund Berlin e.V. IKZ)
Oktober	Lilli Zylka (WISTA Management GmbH)
November	Jenny Orantek (X-Visuals)
Dezember	Prof. Dr. Caren Tischendorf (Humboldt-Universität zu Berlin)

23

Das LaNA-Programm richtet sich vor allem an Wissenschaftlerinnen, Frauen in Führungspositionen und am Beginn einer Führungskarriere, Gleichstellungsbeauftragte sowie an Unternehmerinnen und Gründerinnen.

Zum Jahresende wurde ein Antrag auf Zuschüsse des Landes Berlin fristgerecht eingereicht, um den Fortbestand des Netzwerks zu sichern. Am 16. Dezember 2022 ging der Zuwendungsbescheid ein. Damit ist die Grundlage für die Fortsetzung der Netzwerkaktivitäten weiterhin gesichert.

5.1 Lunchtime Fair im Rahmen der Alexander von Humboldt-Jahrestagung (23. Juni 2022)

Die Jahrestagung der Alexander von Humboldt-Stiftung fand vom 22. – 23. Juni 2022 in Berlin statt. Zu ihr werden in der Regel alle sich in Deutschland aufhaltenden Forschungsstipendiat_innen sowie Forschungspreisträger_innen aller Fachgebiete und Länder mit ihren Familien eingeladen.

Im Rahmen der Jahrestagung finden verschiedene Teilveranstaltungen statt, wie z.B. die **Humboldt Lunchtime Fair**, die den internationalen Gästen eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet, mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Berlin ins Gespräch zu kommen. 2022 fand die Humboldt Lunchtime Fair auf dem Campus Adlershof statt und lud dazu ein, ansässige Institute und zahlreiche Forschungseinrichtungen zu besichtigen. Die IGafa hat vier Führungen angeboten: »Historische Tour durch Adlershof«, »Historical tour through Adlershof«, »Guided tour through Adlershof with visit of the BAM« und »Guided tour through Adlershof with visit of the IKZ«.

5.2 Adlershof Journal

24

Die WISTA Management GmbH gibt sechsmal im Jahr die beliebte Standort-Publikation »Adlershof Journal« heraus. Bei den Redaktionssitzungen war immer ein_e Vertreter_in des Wissenschaftsbüros anwesend und beteiligte sich aktiv an Schwerpunktauswahl und Themenfindung.

Themenplan 2022

Januar/Februar

Schwerpunkt: Exzellente Wissenschaft

März/April

Schwerpunkt: »Das neue Normal«

Mai/Juni

Schwerpunkt: Gesundheit/Biotech

Juli/August

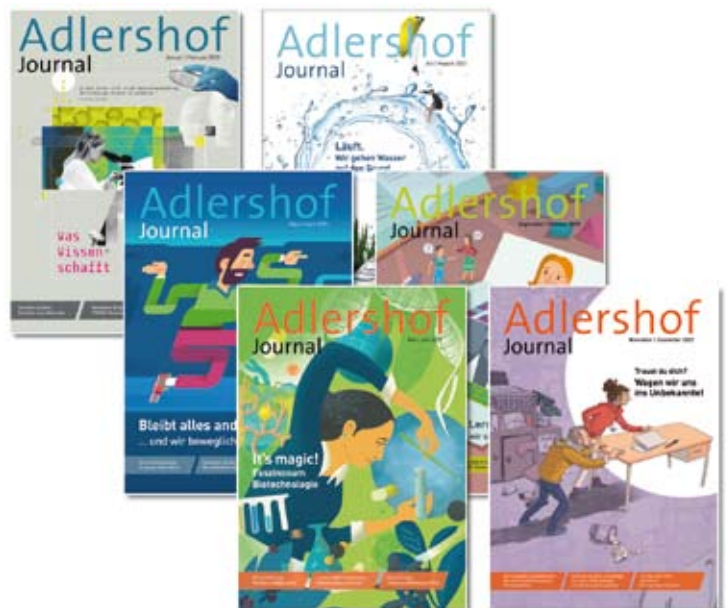
Schwerpunkt: Wasser

September/Oktober

Schwerpunkt: Das Lernen/Sprache

November/Dezember

Schwerpunkt: Wagniskultur



In allen Ausgaben des Adlershof Journal waren die IGafa oder eines bzw. mehrere der ihr angeschlossenen außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit mindestens einer redaktionellen Beteiligung vertreten:

Ausgabe 1

KURZNACHRICHTEN »Dissertationspreis Adlershof 22« (IGAFA)

Ausgabe 2

TITELTHEMA »Das neue Normal« (BAM)

KURZNACHRICHTEN »Dissertationspreis Adlershof« (IGAFA)

KURZNACHRICHTEN »BAM plant neues Forschungsgebäude in Adlershof!« (BAM)

Ausgabe 3

MENSCHEN »Die Peptidarchitektin« (BAM)

EINBLICKE »Hochsensible Messung für kleinste Teilchen« (PTB)

KURZNACHRICHTEN »Aufholen nach Corona« (HZB)

KURZNACHRICHTEN »Jahrespressekonferenz der Adlershofer Standortpartner« (IGAFA)

Ausgabe 4

INTERVIEW »Im Gespräch mit Anja Sommerfeld« (BR50)

FORSCHUNG »Ein ganz besonderes Molekül« (MBI)

KURZNACHRICHTEN »Call for Application: Falling Walls Lab Adlershof« (IGAFA, BAM)

Ausgabe 5

TITELTHEMA »Offen sein, immer dazulernen!« (BAM)

MENSCHEN »Die Attosekundenforscherin« (MBI)

NACHGEFRAGT »Mit Labs, Radio & Co. für mehr jungen Forschungsdrang« (HZB)

FORSCHUNG »Eine wunderbare Landschaft für Azubis!« (FBH)

Ausgabe 6

MENSCHEN »Die Ermöglicherin« (FVB)

NACHGEFRAGT »Ich möchte Vorbild für andere Wissenschaftlerinnen sein« (BAM)

KURZNACHRICHTEN »Natalie Kille gewinnt das Falling Walls Lab Berlin-Adlershof«
(IGAFA, BAM)

KURZNACHRICHTEN »Adlershofer Forschungsforum« (IGAFA)

KURZNACHRICHTEN »IKZ erhält Bewilligung des Sondertatbestandes
»Kristalltechnologie zur Technologie-Souveränität« (IKZ)

2022 erschien auch zu jeder Ausgabe das WISTA-Magazin »Potenzial« als 4-seitiger Beileger, der über verschiedenste Themen wie z. B. Innovationskorridore, Diversity etc. berichtet.

5.3 Soziale Medien

Der Twitter-Account **@lgafaEV** wird weiterhin für den Informationsaustausch, zur Veranstaltungsankündigung und zur Vernetzung genutzt.

Die LaNA-Twitter-Community erfreut sich durch die Aktivitäten und die Bewerbung des Netzwerks auf **@LaNA_Adlershof** weiterhin steigenden Follower-Zahlen.

6 Organisation

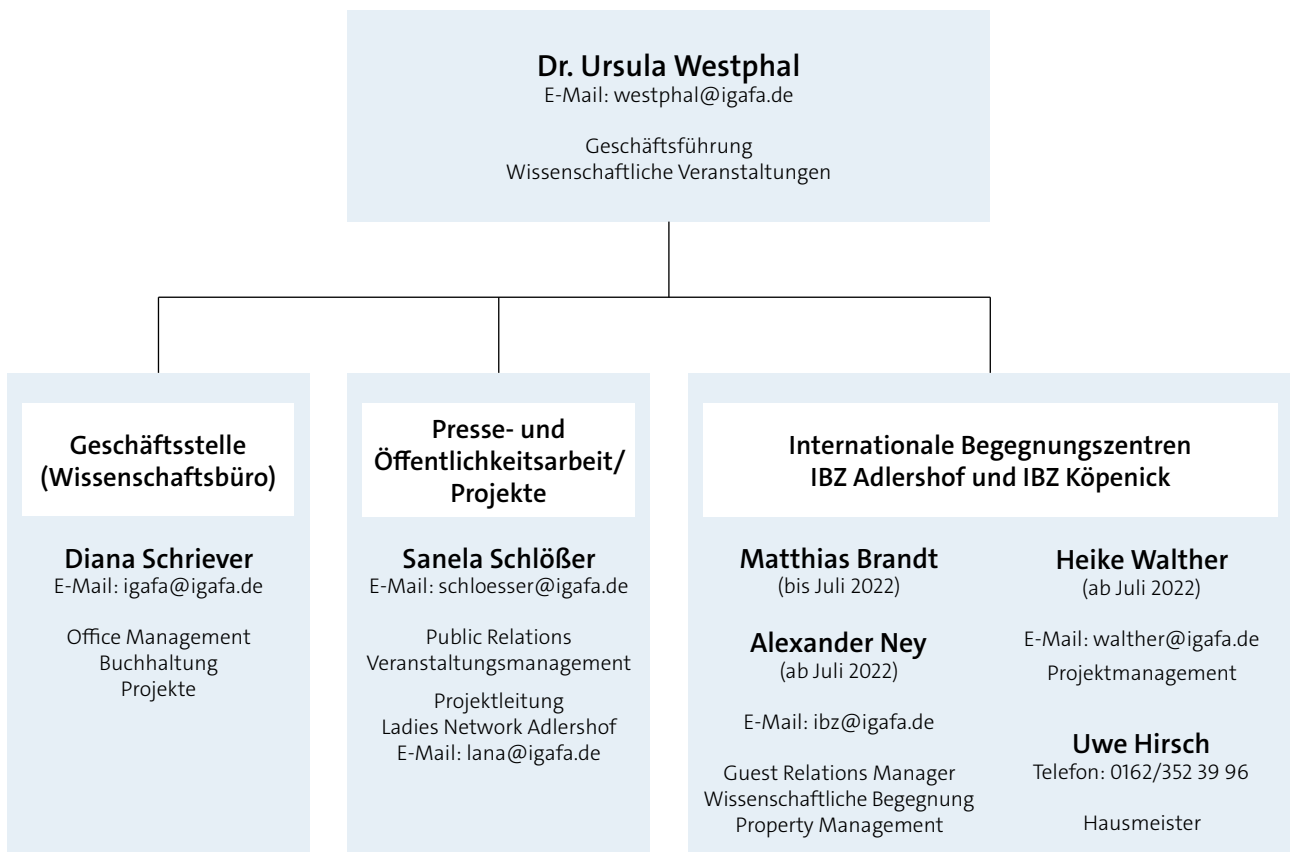
Folgende Einrichtungen waren 2022 Mitglieder der IGafa:

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)
Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH (HZB)
Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) *im Forschungsverbund Berlin (FVB) e.V.*
Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) *im FVB e.V.*
Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)

Jede Mitgliedseinrichtung benennt bis zu vier Vertreter_innen für die Mitgliederversammlungen. Daneben benennen alle Institute Ansprechpartner_innen ihrer Einrichtungen für Kooperationen, für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Betreuung internationaler Gäste.

Organisation Wissenschaftsbüro Adlershof – Geschäftsstelle der IGafa

26





IGAFA e. V.

Wissenschaftsbüro
Zimmer 201 – 202
Rudower Chaussee 17
12489 Berlin
Telefon: 030 6392-3583
Telefax: 030 6392-3584
E-Mail: igafa@igafa.de
Internet: www.igafa.de

Das Wissenschaftsbüro ist montags bis freitags
in der Zeit von 9 bis 16 Uhr geöffnet.

Stand bei Drucklegung: Juni 2023 (Druckfehler und Irrtümer vorbehalten)

